

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1870

266 (28.10.1870)

Beilage zu Nr. 266 der Karlsruher Zeitung.

Freitag, 28. Oktober 1870.

Vom Kriegsschauplatz.

* Die bereits telegraphisch erwähnte Note des „Constitutionnel“ vom 23. Oktober über die diplomatischen Verhandlungen lautet wörtlich:

Wir glauben zu wissen, daß bei der Delegation in Tours durch Lord Lyons, dessen Regierung mit denen von Oesterreich und Italien einverstanden wäre, ein Schritt geschehen ist, um einen Waffenstillstand vorzuschlagen, der die Wahlen und die Einberufung der Constituanten erleichtern würde. Rußland, scheint es, wäre geneigt, in demselben Sinne, aber isolirt, zu wirken. Diefelbe Mittelstellung wäre, wie uns versichert wird, Hr. v. Thile in Berlin durch Lord Loftus, den Botschafter Englands am preussischen Hofe, gemacht worden. Die Regierung von Tours wie Baron Thile hätten, wie uns weiter versichert wird, dieselbe nur ad referendum nehmen können. Man hat gestern (am 20.) im Hotel de Bordeaux (in Tours) eine lebhaft bewegte von politischen Persönlichkeiten bemerkte. Im Hotel de Bordeaux ist Thiers abgestiegen; er erhielt hier zuerst den Besuch des Hrn. Gambetta, welcher sich lange mit ihm unterhielt; dann begab sich Hr. Thiers mit Hrn. Grévy zum Sitze der Regierung. Der ganze Tag verging in Konferenzen. Mehrere ehemalige Deputirte befinden sich gleichfalls in Tours, unter Andern Hr. v. Barrante, Hr. Wilson und Hr. Guyot-Montpayroux; in kurzem erwartet werden noch Hr. Buffet, Hr. Lefevre-Pontalis nebst einigen andern Mitgliedern des ehemaligen linken Centrums.

— Aus dem Oberelsaß, 23. Okt., bringt der „Industriell“ einige „Käusergeschichten“.

Man meldet dem genannten Blatt aus Sulz, daß am 22. d. 80 Francireurs aus dem Departement du Gard mit den bei Ensisheim kampfirenden Preußen, welche die Aufgabe hatten, in den Dörfern bis Sulz Requisitionen zu machen, beim Ueberqueren der Thur in der Nähe von Ungersheim zusammen getroffen seien. Es waren etwa 200 preussische Uhlanen. Die Francireurs gaben sofort Feuer, worauf der Feind mit Hinterlassung von drei Todten und etwa 30 Verwundeten sich eiligst zurückzog. (N) — Beim Walde von Meyenheim wurde der von der Stadt Gebweiler mit Requisitionen an die Preußen abgeordnete Wagen von den Francireurs überfallen und nach Hamm geführt. Die Hantelbenden wurden gehalten, die Pferde nach Belfort geschickt und die Bedienungsmannschaft freigelassen. — In Gebweiler, so schreibt man der „Volkrepublik“, sind von der französischen Behörde zwei übel beleumundete Brüder, bezahlte Spione der bonapartistischen Regierung, eingezogen und kriegsrechtlich erschossen worden. „Sie waren bezahlt, jeden Republikaner, jeden Protestanten Preuze zu tödlen; „Es lebe der Kaiser!“ zu rufen, die Preußen auszuspien und wiederum die französischen Soldaten zu verrathen“, kurz Leute, wie sie das Bonapartenthum gebrauchen konnte. Man fand viel Geld, Rosenkränze, Medaillen, Skapulare und sehr gravirende Schriften bei ihnen. Bei allen Arbeiterkräften hatten sie die Hand im Spiel.

— Aus dem Lager vor Paris vom 19. Oktob. meldet das „Dresd. Journ.“:

Unsere Feldwachen berichten, daß gestern in der Nähe des Dorfes Bonby, im Nordosten von Paris, eine große Anzahl, über tausend Personen beiderlei Geschlechts, meist alte Leute und Kinder, Durchzug verlangten; sie seien aus der Stadt entfernt worden, mit dem Bedenken, sich in das flache Land zu begeben. Als ihr Wunsch nicht gewährt wurde, zogen sie endlich nach langem Verhandeln nach Paris zurück, wo ihnen jedoch der Eintritt verweigert wurde, denn sie erschienen nach einiger Zeit wieder und wiederholten die bereits abgeschlagene Bitte aufs neue. Auch von uns wieder zurückgewiesen, blieb ihnen nichts übrig, als ihr Heil nochmals an den Mauern von Paris zu versuchen, ob mit besserem Erfolge als das erste Mal, bleibt abzuwarten. Möglich, daß sie ausgeschlossen sind und an einer andern Stelle den Ausgang zu finden hoffen, möglich auch, daß sich ihnen die Thore wieder geöffnet haben. Im ersten Falle würden sie auf dem von den beiderseitigen Vorposten gewissermaßen als neutrales Gebiet betrachteten Gürtel umherirren, da ihnen unsere, Paris völlig umringende Heere nirgends den Durchgang gestatten werden. Jedenfalls ist die Thatsache wichtig, da sie Schlüsse auf die in Paris herrschenden Verhältnisse zu machen erlaubt, die für den Stand unserer Angelegenheiten nicht ungenüßig sind, obwohl man die Darlegung der preussischen Regierung und die darin ausgesprochenen Befürchtungen über die Zustände, welche hereinbrechen müssen, wenn Paris mit seinen 2 Millionen Einwohnern erst durch den Hunger zur Uebergabe gezwungen wird, in unserm Heere vollständig in ihrer Richtigkeit anerkennt.

— Der „Pr. Staatsanz.“ bringt folgende Mittheilung:

Durch Kabinettsordre Sr. Maj. des Bundes-Oberfeldherrn vom 12. d. M. ist, wie die „Redl. Anz.“ mittheilen, unter Beugnahme darauf, daß die 17. Division jetzt in die Genirungslinie von Paris herangezogen sei, dem Großherzog von Mecklenburg-Schwerin anheimgegeben, den Stab seines Generalkommando's (d. h. des 13. Armeekorps) in den Bereich der Aufstellung der genannten Division zu verlegen, sobald die Verhältnisse dies zulässig erscheinen lassen. Zugleich ist verfügt, daß abdann die k. württembergische Felddivision bis auf weiteres unter die Befehle des Generalkommando's des 13. Armeekorps gestellt werde, und der Generalleutnant v. Rosenbergs-Grudzyński, Gouverneur von Königsberg, nach Rheims kommandirt, um als stellvertretender Generalgouverneur zu fungiren. Derselbe hat speziell die Leitung aller militärischen Geschäfte des General-Gouvernements zu übernehmen und in Verwaltungsangelegenheiten sich mit den Zivilkommissarien ins Einvernehmen zu setzen. Einem Vernehmen nach beabsichtigt nun der Großherzog, mit der Verlegung des Stabes in die Genirungslinie vor Paris in wenigen Tagen vorzugehen und abdann das Kommando über die beiden Landwehrdivisionen von Selchow und von Cayl dem stellvertretenden Generalgouverneur zu übertragen, dessen Ankunft in kürzester Frist erwartet wird.

— Aus Versailles, 21. Okt., schreibt man den Berliner Blättern:

Die Truppenketten, welche die Stadt umgeben, fangen an, sich immer hermetischer gegen jeden Nichtmilitär und selbst gegen solche Militäre, die nicht unmittelbar beschäftigt sind, abzuschließen, theils wegen der Gefahr, welcher jeder Ansturm sich selbst und durch seine Bewegungen durch sie aussetzt, theils aber auch wohl, weil das Geheimniß der Belagerung, welche zahlreich auf kurze Zeit mit Urlaub nach der Stadt kommen, erzählen von den Mäßlichkeiten des Vorpostendienstes, aber mit dem vollen Bewußtsein der Nothwendigkeit dieser Anstrengungen und erfreut über die guten Resultate derselben, indem den Belagerten trotz der nebligten Morgen noch keine Ueberraschung gelungen ist. Die Verproviantirung ist so gut als unter den gegebenen Verhältnissen nur irgend zu erwarten ist, und wirklicher Mangel leidet man nirgends um Paris herum. Sobald die Eisenbahn nach Orleans im Gange ist, was nicht mehr lange dauern kann, so wird sich Alles noch günstiger gestalten. Fleisch ist hier zur Genüge vorhanden, Gemüse sogar im Ueberfluß, da der Pariser Markt demselben verschlossen ist, dagegen mangelt es an manchen theils mehr, theils weniger wichtigen Artikeln, unter denen Salz obenan steht. Die Gasbäuser haben keinen Vorrath mehr, und die Zündhölzchen sind rarer als die Cigarren. An den Fenstern der Kaufhäuser pflagen beßhalb Tafeln herauszuhängen, welche ein Verzeichniß der nicht mehr vorhandenen Artikel enthalten.

— In Beaugency in der Nähe von Orleans ließ die französische Regierung den Maire erschießen, weil er sich nach ihrer Ansicht bei dem Einrücken der deutschen Truppen nicht tapfer genug benommen hatte. Andererseits wurde der Maire von Balaiseau (in der Nähe von Paris), Doktor Morère, 75 Jahre alt, der, als sechs preussische Offiziere im Amtsgebäude die Requisitionen für die Gemeinde festsetzten, in Folge eines Wortwechsels einen Revolver zog und vier der Offiziere verwundete, sofort kriegsgerichtlich behandelt und eine Stunde nach vollbrachter That erschossen.

— Der Korrespondent der „Zep. Belg.“ in Tours theilt folgende Proklamation mit, welche General v. d. Tann in Orleans durch Maueranschlag habe verbreiten lassen:

Frankösisches Bürger! Da ich, so viel es in meinen Kräften steht, das Loos der durch die Uebel des Krieges betroffenen Bevölkerung erleichtern möchte, so wende ich mich an ihren gesunden Menschenverstand, in der Hoffnung, daß die Aufrichtigkeit meiner Worte nicht verfehlt werde, ihr die Augen über den Stand der Dinge zu öffnen und sie zu bewegen, sich auf die Seite der vernünftigen Partei zu stellen, welche Frieden zu schließen wünscht. Eure abgelehnte Regierung hat Deutschland den Krieg erklärt. Niemals ist eine Kriegserklärung leichtfertiger gewesen. Die deutsche Heere konnten darauf nicht anders antworten, als daß sie die Grenze überschritten. Sie errangen einen Sieg nach dem andern, und eure Armee (das Opfer eines Systems der Lüge und Demoralisation) wurde fast vollständig vernichtet. Eine andere Regierung folgte. Man hoffte, sie werde den Frieden herstellen. Sie that nichts dergleichen. Und weshalb? Sie fürchtete, sich unmöglich zu machen, und zog es vor, unter dem Vorwande, daß die von der deutschen Armee gestellten Bedingungen nicht annehmbar seien, den Krieg fortzusetzen, der nur zum Verderben Frankreichs führen kann. Und welches sind die Bedingungen der siegreichen Armee, die man nicht annehmen zu können geglaubt hat? Die Wiederherausgabe der Provinzen, welche Deutschland gehört haben und in welchen die deutsche Sprache noch heute diejenige ist, die in den Städten wie auf dem Lande vorherrscht, das sogenannte Elsaß und Deutsch-Lothringen. Hat dieser Anspruch etwas Uebertreibendes? Welche Ansprüche würde das siegreiche Frankreich erheben haben? Es ist euch gesagt worden, das Ziel der Aktion der deutschen Heere geht dahin, Frankreich zu erniedrigen. Dies ist einfach eine Lüge, welche erfunden ward, um die Leidenschaften des großen Haufens zu entflammen. Es ist im Gegentheil eure Regierung, welche durch die Art und Weise, wie sie verfährt, mit Gewalt die deutschen Heere ins Herz von Frankreich zieht, dessen Ruin herbeiführt und, wenn sie so fortfährt, es dahin bringen wird, thatsächlich das schöne Frankreich zu erniedrigen, welches die beste Freundin derselben Nation sein könnte, die sie gezwungen hat, es zu betriegen.

Orleans, den 13. Oktober 1870. — Der General der Infanterie, Baron v. d. Tann.

Dazu bemerkt die „Köln. Ztg.“:

Wir haben keine zwingenden inneren Gründe, an der Echtheit dieser Proklamation zu zweifeln, doch muß es einigermaßen auffallen, daß sie unter dem Datum des 13. Okt. erst aus Tours dem genannten belgischen Blatte jetzt zugeht, während wir aus Versailles über Vorgänge in Orleans bereits Nachrichten vom 21. Okt. und aus Tours die „Corresp. de Tours“ vom 20. haben und dieser immerhin merkwürdigen Proklamation noch keinerlei Erwähnung geschehen ist.

Deutschland.

Berlin, 25. Okt. Das hiesige Centraldepot der deutschen Vereine zur Pflege verwundeter und erkrankter Krieger hat in den drei Monaten vom 23. Juli — mit welchem Tage es seine Thätigkeit begann — bis zum 23. Oktob. an die Spezialdepots 132, an die Lazarethe 429 und an die Armee im Felde 33 Sendungen verabsolgt. Diese Sendungen enthielten mehr als 300 verschiedene Gegenstände. Als die hauptsächlichsten derselben sind zu nennen: 183,533 Hemden; 25,963 Eisenbe; 77,233 Strümpfen; 334,562 Leibbinden; 279,955 Paar wollene Strümpfe; 106,254 wollene Unterhosen; 151,801 Unterjacken; 43,067 Flaschen Opiumtinktur; 6650 Stück Opiumpulver; 50,300 Stück Morphiumpulver; 6310 Fla-

schen Morphiumlösung; 405,761 Flaschen Borbeurweine; 79 Gebinde und 119,565 Flaschen Cognac, Arrac und Portwein; 7,581,050 Stück Cigarren und 70,562 Pfund Tabak.

Vom Chef des Generalstabes der Armee sind durch Verfügung vom 14. Oktob. die Generalgouverneure der okkupirten Landestheile Frankreichs beauftragt worden, allen betreffenden Behörden die Weisung zu ertheilen, daß bei Unglücksfällen, welche aus der vorläufigen Beschädigung von Eisenbahnen entstehen, der Thatbestand genau festzustellen sei. Nach den weiteren Bestimmungen dieser Verfügung soll den Verunglückten, bezw. deren Angehörigen eine nach unseren landesgesetzlichen Normen bemessene Entschädigung gewährt werden, welche von den Bezirken, in denen der Bahnfrevel verübt wurde, aufzubringen ist. Der Handelsminister hat die erwähnte Verfügung den Eisenbahn-Direktionen mitgetheilt, um dieselbe zur Kenntniß derjenigen ihrer Beamten zu bringen, die an dem Bahnverkehr mit Frankreich theilhaftig sind.

Rußland und Polen.

St. Petersburg, 22. Okt. In Rußland erfolgte bisher die Einberufung der beurlaubten Mannschaften nach Vorschriften und Listen, die erst während der Einberufung selbst aufgestellt wurden. Es liegt auf der Hand, welche Verzögerungen einer schnellen Kompletirung der Truppentheile durch diese Einrichtung bereitet werden mußten. Um den daraus erwachsenden Uebelständen abzuhelfen, erhielt im Jahre 1869 der Generalstab den Auftrag, ein neues Einberufungsreglement zu entwerfen. Der Entwurf hat am 4. Oktob. d. J. in der Form einer veranschaulichten Einrichtung die Genehmigung Sr. Maj. des Kaisers erhalten. In dem neuen Reglement ist u. A. vorgeschrieben, daß alle auf die Einberufung der beurlaubten Mannschaften bezüglichen schriftlichen Nachweise regelmäßig schon in Friedenszeiten vollkommen in Bereitschaft zu halten sind. Wie nun diese längst vorbereitete und augenscheinlich nicht erst durch den jetzigen Krieg veranlaßte Reform im Militärwesen von auswärtigen Blättern als ein gewichtiges Zeugniß für russische Kriegsrüstungen hingestellt werden kann, ist bei gesunder Ueberlegung nicht wohl begreiflich. Rüstungen sind bei uns nicht im Gange.

Sr. Maj. der Kaiser hat die frühere Absicht, seiner erlauchten Gemahlin nach der Krim zu folgen und mit Hochwürden noch längere Zeit in Livadia zu verbleiben, neuerdings vollständig aufgegeben. Vorzugsweise ist die Verzichtleistung auf die weite Reise durch die Fortdauer des Krieges zwischen Deutschland und Frankreich, sowie das Wiederauftauchen von Vermittlungsbestrebungen neutraler Mächte veranlaßt.

Karlsruhe, 25. Okt. Gestern fand die feierliche Einweihung des neuen Gebäudes der höheren Lehrerschule statt. Viele Freunde und Gönner der Anstalt waren bei der Feier anwesend, und gern hätten sich auch die ehemaligen Schölerinnen wieder einmal an ihren verehrten Direktor verjammelt, ihm ihre Segenswünsche darzubringen, wären die Räume nicht schon durch die jetzigen Zöglinge ausgefüllt gewesen. Wenn auch schon Jahre verfloßen sind, seitdem sie die Anstalt verlassen haben, so lebt in ihrem Herzen die Erinnerung an die innige Freundschaft des wohlmeinenden Führers ihrer Jugend stets fort. Ihm verdanken sie nicht allein ihre wissenschaftliche Bildung, die er sich so eifrig und gewissenhaft bemühte ihnen zu ertheilen, sondern auch die christlichen Grundsätze, die ihnen im späteren Leben als Leitfaden dienen. Hrn. Direktor Roskoff's menschenfreundlicher und offener Charakter vermag alle Kinderherzen zu gewinnen, und ein unschätzbares Glück ist es, seiner väterlichen Leitung anvertraut zu sein. Mit aufopfernder Liebe und unermüdblicher Treue widmet der Direktor alle seine Kräfte der ihm untergebenen Anstalt, und mit Stolz kann die hiesige Stadt ihre Blicke auf diese blühende Schule richten, in welcher so Tüchtiges geleistet wird. — Eine Anzahl früherer Schölerinnen der Anstalt.

Karlsruhe, 27. Okt. (Bestand der hier befindlichen Verwundeten und Kranken.) Abgang — Offiziere, 5 Soldaten. Zugang an Verwundeten — Offizier, 2 Soldaten; an Kranken 1 Offizier, 1 Soldat. Hauptbestand: Verwundete 23 Offiziere, 535 Soldaten; Kranke 3 Offiziere, 277 Soldaten. Zusammen 26 Offiziere, 812 Soldaten; davon in Privathäusern und Gasthöfen 16 Offiziere, 45 Soldaten.

Hamburg, 24. Okt. Das Hamburg-Neu-Yorker Post-Dampfschiff „Gimbrina“, Kapitän Hebig, am 11. ds. direkt von Neu-York abgegangen, ist nach einer Reise von 12 Tagen 10 Stunden heute Morgen 10 Uhr wohlbehalten in Cuxhaven angekommen.

Witterungsbeobachtungen der meteorologischen Centralstation Karlsruhe.

	Barometer.	Thermometer.	Feuchtigkeit in Prozenten.	Wind.	Himmelm.	Witterung.
24. Okt.						
Morg. 7 Uhr	27° 1,0''	+ 6,9	0,82	S.W.	f. bew.	stürmisch, regnerisch
Mittg. 2 "	27° 1,7''	+ 7,7	0,78	"	"	"
Nacht 9 "	27° 2,8''	+ 6,8	0,84	"	bedekt	Regen
25. Okt.						
Morg. 7 Uhr	27° 5,4''	+ 6,3	0,81	S.W.	f. bew.	windig, regnerisch
Mittg. 2 "	27° 5,5''	+ 8,0	0,74	"	bedekt	" trüb
Nacht 9 "	27° 5,1''	+ 6,4	0,99	"	"	regnerisch.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Hermann Kroenlein.

Bürgerliche Rechtspflege.

Cessantliche Aufforderungen.

□ 1000. Nr. 7033. K o r t.

In Sachen
der ev. Kirchenschaffner Rheinbischöfs-
heim

gegen
unbekannte Berechtigte,
dingliche Rechte betr.

Die evangelische Kirchenschaffner Rheinbischöfsheim besitzt seit unvorbenklicher Zeit eigentümlich folgende Liegenschaften auf freiherrlicher Gemarkung, deren Gewährung der dortige Gemeinderath wegen mangelnden Eigenthumsnachweises verweigert.

Grundst. Nr. 364. 82,8 Ruth. Hofraihe (Kirche) im Ortseiter, einer. Haus, Benjamin, 1., anderl. Karl Siehl.

Grundst. Nr. 131. 135,3 Ruth. Ackerland im Sommerfeld, einer. Lask, Philipp, 4., anderl. Anthoni, Johann.

Grundst. Nr. 147. 184,8 Ruth. Ackerland im Sommerfeld, einer. Lask, Philipp, 4., anderl. Anthoni, Johann.

Grundst. Nr. 356. 280,0 Ruth. Ackerland im Ortseiter, einer. Haus, Benjamin, 1., anderl. Lask, David, 4.

Grundst. Nr. 1193. 2 Morg. 14,0 Ruth. Ackerland im Galgenbühl, einer. Anthoni, Johann, anderl. die Galgenbühl.

Grundst. Nr. 1203. 1 Morg. 172,0 Ruth. Ackerland im Brühlfeld, einer. Haus, Benjamin, 1., andl. Gramp, Martin.

Grundst. Nr. 1207. 2 Morg. 20,0 Ruth. Ackerland im Brühlfeld, einer. Schäfer, Georg, 2., anderl. Lind, Ludwig.

Grundst. Nr. 1232. 251,0 Ruth. Ackerland im Brühlfeld, einer. Haus, Benjamin, 1., anderl. Brund, Philipp, 2.

Grundst. Nr. 1239. 231,0 Ruth. Ackerland im Brühlfeld, einer. Haus, Martin, 2., anderl. Hummel, Benjamin.

Grundst. Nr. 1241. 1 Morg. Ackerland im Brühlfeld, einer. Hummel, Benjamin, anderl. Haus, Benjamin, 1.

Grundst. Nr. 1245. 165,8 Ruth. Ackerland im Brühlfeld, einer. Harisch, Karl, in Berlin, anderl. Hängler, Jakob.

Grundst. Nr. 1272. 186,0 Ruth. Ackerland im Oberfeld, einer. Haus, David, 3., anderl. Lind, David, 2.

Grundst. Nr. 1275. 2 Morg. 118,0 Ruth. Ackerland im Oberfeld, einer. Klotter, Johann, 4., anderl. Gemeinde.

Grundst. Nr. 1277. 361,0 Ruth. Ackerland im Oberfeld, einer. Gemeinde, anderl. Haus, Friedrich, 2.

Grundst. Nr. 1288. 1 Morg. 247,0 Ruth. Ackerland im Oberfeld, einer. Lind, Mathias, 2., anderl. Durban, Jakob, 2.

Grundst. Nr. 1296. 216,0 Ruth. Ackerland im Oberfeld, einer. Haus, Martin, 2., hier, anderl. Käfer, Christian, in Remprechtsbosen.

Grundst. Nr. 1298. 243,0 Ruth. Ackerland im Oberfeld, einer. Käfer, Barbara, von Remprechtsbosen, anderl. Schiel, Jakob, von hier.

Grundst. Nr. 1304. 145,0 Ruth. Ackerland im Oberfeld, einer. Lind, Mathias, 1., da, anderl. Adam, Daniel, von da.

Grundst. Nr. 1313. 2 Morg. 114,0 Ruth. Ackerland im Oberfeld, einer. Siehl, David, 3., von hier, anderl. Adam, Georg, 2., von da.

Grundst. Nr. 1319. 355,0 Ruth. Ackerland im Oberfeld, einer. Wolf, David, von da, anderl. Brund, Philipp, 2., von da.

Grundst. Nr. 1324. 2 Morg. 293,0 Ruth. Ackerland im Oberfeld, einer. Gemeinde von da, anderl. Demmler, Georg, von da.

Grundst. Nr. 1328. 1 Morg. 245,0 Ruth. Ackerland im Oberfeld, einer. Demmler, Friedr., von da, anderl. Wolf, Georg, von da.

Grundst. Nr. 1332. 171,2 Ruth. Ackerland im Oberfeld, einer. Wolf, Georg, von da, anderl. Paulus, Friedrich, 1., von da.

Grundst. Nr. 1334. 1 Morg. 1,0 Ruth. Ackerland im Oberfeld, einer. Paulus, Friedrich, 1., von da, anderl. Klotter, Johann, 4., von da.

Grundst. Nr. 1358. 1 Morg. 391,0 Ruth. Ackerland im Hungerfeld, einer. Demmler, Friedrich, von da, anderl. Haus, Johann David, von da.

Grundst. Nr. 1380. 333,0 Ruth. Ackerland im Hungerfeld, einer. Hängler, Georg, 1., von da, anderl. Haus, August, von Neufreistett.

Grundst. Nr. 1393. 3 Morg. 213,0 Ruth. Ackerland im Hungerfeld, einer. Scherweg, Wilhelm, von Neufreistett, anderl. Siehl, David, 3., von hier.

Grundst. Nr. 1403. 1 Morg. 245,0 Ruth. Ackerland im Hungerfeld, einer. Lask, Philipp David, von da, anderl. Meier, Daniel, 1., von da.

Grundst. Nr. 1412. 110,9 Ruth. Ackerland im Hungerfeld, einer. Dufsch, David, von Neufreistett, anderl. Lind, Georg, von da.

Grundst. Nr. 1427. 1 Morg. 201,0 Ruth. Ackerland im Hungerfeld, einer. Hügel, Jakob Kinder von hier, anderl. Wolf, Georg, von Holzhausen.

Grundst. Nr. 1449. 1 Morg. 190,0 Ruth. Ackerland im Hungerfeld, einer. Anthoni, Michael, von da, anderl. Kaufhäuser.

Grundst. Nr. 1455. 3 Morg. 40,0 Ruth. Ackerland im Hungerfeld, einer. Eilen, Karl, von da, andl. Dieck, Gottlieb, von da.

Grundst. Nr. 1467. 2 Morg. 69,0 Ruth. Ackerland im Hungerfeld, einer. Bajchang, Salome, von da, anderl. die.

Grundst. Nr. 1469. 202,0 Ruth. Ackerland im Hungerfeld, einer. Bajchang, Salome, von da, anderl. Schäfer, Daniel, von da.

Grundst. Nr. 1473. 1 Morg. 140,0 Ruth. Ackerland im Hungerfeld, einer. Harisch, Karl, in Berlin, anderl. Siehl, Michael, 3., von da.

Grundst. Nr. 1494. 4 Morg. 320,0 Ruth. Ackerland im Hungerfeld, einer. Haus, August, von Neufreistett, anderl. Lind, Mathias, 1., von da.

Grundst. Nr. 1505. 294,0 Ruth. Ackerland im Hungerfeld, einer. Wolf, David, 1., von da, anderl. Gramp, Martin, 2., von da.

Grundst. Nr. 1509. 5 Morg. 185,0 Ruth. Ackerland im Hockebühl, einer. Lask, Philipp David, von da, anderl. die.

Grundst. Nr. 1598. 1 Morg. 399,0 Ruth. Ackerland im Schäferswinkel, einer. Wolf, Philipp, 4., Lsk., anderl. Kaufhäuser.

Grundst. Nr. 2249. 173,6 Ruth. Ackerland im Neubühl, einer. Demuth, Martin, Bwe., anderl. Gemeinde freistett.

Grundst. Nr. 2357. 264,0 Ruth. Ackerland im Neubühl, einer. Lask, Philipp, 4., von da, anderl. Gramp, Martin, 2., von da.

Grundst. Nr. 2362. 358,0 Ruth. Ackerland im Neubühl, einer. Paulus, Friedrich, von da, anderl. Kaufhäuser.

Grundst. Nr. 2363. 327,0 Ruth. Ackerland im Neubühl, einer. Lask, Philipp David, und Haus, David, 5., von da, anderl. Siehl, Daniel, 3., Bwe., von hier.

Grundst. Nr. 2366. 244,0 Ruth. Ackerland im Neubühl, einer. Lask, Martin, von da, anderl. Vogler, Friedrich, von Neufreistett.

Grundst. Nr. 2372. 230,0 Ruth. Ackerland im Neubühl, einer. Brund, Georg, 2., von da, anderl. Berger, Johann, Bwe., von hier.

Grundst. Nr. 2377. 262,0 Ruth. Ackerland im Neubühl, einer. Feiler, Christian, von da, andl. Kaufhäuser.

Grundst. Nr. 2463. 1 Morg. 2,0 Ruth. Ackerland im Neubühl, einer. Haus, Friedrich, von Neufreistett, anderl. Wolf, David, 1., von da.

Grundst. Nr. 2471. 173,6 Ruth. Ackerland im Neubühl, einer. Geier, Christian, von Rheinbischöfsheim, anderl. Kiefer, David, von hier.

Grundst. Nr. 2510. 322,0 Ruth. Ackerland im Kirchfeld, einer. Demmler, Jakob, Bwe., von hier, anderl. Siehl, Georg, 5., von da.

Grundst. Nr. 2512. 161,0 Ruth. Ackerland im Kirchfeld, einer. Siehl, Georg, 5., von da, anderl. Paulus, Karl, Erben, von da.

Grundst. Nr. 2577. 153,6 Ruth. Ackerland im Bleich, einer. Wolf, Georg, von da, andl. Kaufhäuser.

Grundst. Nr. 2587. 1 Morg. 173,0 Ruth. Ackerland im Bleich, einer. Brund, Philipp, 3., von da, anderl. Hammel, Simon, von Neufreistett.

Grundst. Nr. 2598. 222,0 Ruth. Ackerland im Bleich, einer. Oppenheimer, David, von Neufreistett, anderl. Bajchang, Salome, von freistett.

Grundst. Nr. 2603. 204,0 Ruth. Ackerland im Bleich, einer. Meier, Jakob, 3., von da, anderl. Eohr, David, 2., von da.

Grundst. Nr. 2636. 80,7 Ruth. Ackerland in der Höhe, einer. Gramp, Martin, von da, anderl. Paulus, Friedrich, 3., von da.

Grundst. Nr. 2640. 93,1 Ruth. Ackerland in der Höhe, einer. Wolf, Daniel, von da, anderl. Haus, Friedrich, von Neufreistett.

Grundst. Nr. 2691. 196,3 Ruth. Ackerland im Schütz, einer. Liebel, Michael, 3., von da, anderl. Gemeinde freistett.

Grundst. Nr. 2695. 132,0 Ruth. Ackerland im Schütz, einer. Gemeinde von da, anderl. Haus, David, 4., Bwe., von da.

Grundst. Nr. 2702. 202,0 Ruth. Ackerland im Schütz, einer. Haus, Daniel, 5., von da, anderl. Demmler, Friedrich, von da.

Grundst. Nr. 2741. 1 Morg. 46,0 Ruth. Ackerland im Neubühl, einer. Liebel, Michael, 3., von da, andl. Harisch, Karl, in Berlin.

Grundst. Nr. 2762. 312,0 Ruth. Ackerland im Neubühl, einer. Harisch, Karl, in Berlin, anderl. Gypser, David, von da.

Grundst. Nr. 2769. 271,0 Ruth. Ackerland im Neubühl, einer. Hügel, Martin, 4., von hier, anderl. Kiefer, David, von da.

Grundst. Nr. 2773. 1 Morg. 25,0 Ruth. Ackerland im Langenflüg, einer. Gemeinde von da, anderl. Lind, David, 2., von da.

Grundst. Nr. 2776. 146,8 Ruth. Ackerland im Langenflüg, einer. Hügel, Martin, 3., anderl. Haus, Benjamin, 1., von da.

Grundst. Nr. 2781. 194,6 Ruth. Ackerland im Langenflüg, einer. König, Friedrich, von Diersheim, anderl. Klotter, Johann, 4., von hier.

Grundst. Nr. 2830. 246,0 Ruth. Ackerland im Langenflüg, einer. Eohr, Jakob, 2., von hier, anderl. Siehl, Daniel, 4., von da.

Grundst. Nr. 2840. 1 Morg. 291,0 Ruth. Ackerland im Langenflüg, einer. Kober, Jakob, 2., von hier, andl. Jakob, Georg, Friedrich, von da.

Grundst. Nr. 2851. 184,3 Ruth. Ackerland im Langenflüg, einer. Feiler, Christian, von hier, anderl. Liebel, Michael, 3., von da.

Grundst. Nr. 2856. 1 Morg. 135,0 Ruth. Ackerland im Langenflüg, einer. Ulrich, Philipp, Bwe., von hier, anderl. Hügel, David, und Siehl, David, 3., von da.

Grundst. Nr. 2870. 190,0 Ruth. Ackerland im Langenflüg, einer. Meier, Jakob, 1., von da, anderl. Schiele, Jakob, 1., von da.

Grundst. Nr. 2875. 133,8 Ruth. Ackerland im Langenflüg, einer. Haus, Benjamin, 1., von da, andl. Gemeinde.

Grundst. Nr. 2881. 238,0 Ruth. Ackerland in der Höhe, einer. Geiert, Georg, 1., von da, anderl. Haus, Daniel, 5., von da.

Grundst. Nr. 2883. 1 Morg. 182,0 Ruth. Ackerland in der Höhe, einer. Palmer, Daniel, von da, anderl. Hummel, David, 1., von da.

Grundst. Nr. 2897. 219,0 Ruth. Ackerland in der Höhe, einer. Kaufhäuser, anderl. Haus, Rosina, von da, anderl. Meier, Daniel, 1., von da.

Grundst. Nr. 2899. 113,2 Ruth. Ackerland in der Höhe, einer. Schiele, Georg, 2., von da, anderl. Kaufhäuser.

Grundst. Nr. 2928. 218,0 Ruth. Ackerland in der Höhe, einer. Geiert, Georg, 1., von da, anderl. Haus, Daniel, 5., von da.

Grundst. Nr. 2935. 267,0 Ruth. Ackerland in der Höhe, einer. Haus, Benjamin, 1., von da, anderl. Durban, Benjamin, von da.

Grundst. Nr. 3034. 173,3 Ruth. Ackerland im Niederfeld, einer. Schmidt, Jakob, von da, andl. Karber, Friedrich, von da.

Grundst. Nr. 3041. 77,8 Ruth. Ackerland im Niederfeld, einer. Hummel, Michael, von da, andl. Meier, Rautes, von da.

Grundst. Nr. 3050. 1 Morg. 172,0 Ruth. Ackerland im Niederfeld, einer. Meier, Daniel, 1., von da, anderl. Sutter, J. Christian, und Wiederrecht, Georg, 3., v. da.

Grundst. Nr. 3055. 205,0 Ruth. Ackerland im Niederfeld, einer. Hängler, Friedrich, 2., von da, anderl. Klotter, Johann, 4., von da.

Grundst. Nr. 3057. 115,1 Ruth. Ackerland im kurze Langenflüg, einer. Haus, Mathias, 6., von da, anderl. Dufsch, David, von Neufreistett.

Grundst. Nr. 3090. 137,7 Ruth. Ackerland im kurze Langenflüg, einer. Haus, Rosina, von da, andl. Denni, Johann, B., von da.

Grundst. Nr. 3099. 95,7 Ruth. Ackerland im kurze Langenflüg, einer. Uebel, Michael, 3., von da, anderl. Wolf, Daniel, 2., von da.

Grundst. Nr. 3104. 106,0 Ruth. Ackerland im Klein Barr, einer. Meichling, Johann, von da, anderl. Meier, Rautes, von da.

Grundst. Nr. 3114. 105,6 Ruth. Ackerland im Klein Barr, einer. Kober, Jakob, 2., von da, anderl. Kiefer, David, 1., von da.

Grundst. Nr. 3170. 212,0 Ruth. Ackerland im Wörth, einer. Jakob, Georg, Friedrich, von da, anderl. Ged, Jakob, von da.

Grundst. Nr. 2249. 185,9 Ruth. Ackerland im Wörth, einer. Uebel, Jakob, von da, anderl. Siehl, Georg, 5., von da.

Grundst. Nr. 3380. 247,0 Ruth. Ackerland im Niederfeld, einer. Paulus, Friedrich, 1., von da, andl. Bajchang, Friedrich, 2., von da.

Grundst. Nr. 3474. 224,0 Ruth. Ackerland im Niederfeld, einer. Haus, Rosina, von da, anderl. Haus, Daniel, 2., von da.

Grundst. Nr. 3477. 155,1 Ruth. Ackerland im Niederfeld, einer. Kaufhäuser, anderl. Gemeinde von da.

Grundst. Nr. 3521. 310,0 Ruth. Ackerland im Niederfeld, einer. Gemeinde von da, anderl. Brund, Philipp, 3., von da.

Grundst. Nr. 3528. 204,0 Ruth. Ackerland im Niederfeld, einer. Hängler, Friedrich, 2., von da, andl. Kober, Elisabetha, von da.

Grundst. Nr. 3544. 70,9 Ruth. Ackerland im Niederfeld, einer. Duttweiler, Jakob, 1., von da, anderl. Gewannweg.

Grundst. Nr. 3712. 315,0 Ruth. Ackerland im Steinerne Käppel, einer. Schmitt, David, 4., von da, anderl. die Landfrage, Gemeinde freistett.

Grundst. Nr. 3739. 105,6 Ruth. Ackerland im Grob Kotten, einer. Dufsch, Georg, von da, anderl. Kuter, Mathias, von da.

Grundst. Nr. 3741. 147,2 Ruth. Ackerland im Grob Kotten, einer. Kuter, Mathias, 1., von da, anderl. Hummel, David, 2., von da.

Grundst. Nr. 3754. 217,0 Ruth. Ackerland im Grob Kotten, einer. Wolf, Johann Georg von da, anderl. Kott, David, Georg, von da.

Grundst. Nr. 3757. 346,0 Ruth. Ackerland im Grob Kotten, einer. Red, Jakob, von da, anderl. Gemeindevahl.

Grundst. Nr. 3783. 209 Ruth. Ackerland im Grob Kotten, einer. Denni, Friedrich, von da, andl. Kaufhäuser.

Grundst. Nr. 3814. 208,0 Ruth. Ackerland im Grob Kotten, einer. Hügel, Jakob, von da, anderl. Eilen, Karl, von da.

Grundst. Nr. 3867. 1 Morg. 36,0 Ruth. Ackerland im Grob Kotten, einer. Haus, Rosina, von da, andl. Gemeinde.

Grundst. Nr. 3930. 367,0 Ruth. Ackerland im Alland, einer. Demmler, Jakob, B., andl. Kaufhäuser.

Grundst. Nr. 3935. 245,0 Ruth. Ackerland im Alland, einer. Haus, Daniel, 3., Bwe., von da, anderl. Paulus, Friedrich, von da.

Grundst. Nr. 3938. 214,0 Ruth. Ackerland im Alland, einer. Denni, Friedrich, von da, anderl. Lask, J. Daniel, von da.

Grundst. Nr. 3944. 222,0 Ruth. Ackerland im Alland, einer. Siehl, David, 3., von da, anderl. Haus, Philipp, 3., von da.

Grundst. Nr. 3948. 378,0 Ruth. Ackerland im Alland, einer. Meier, Daniel, 3., v. da, anderl. Gemeinde.

Grundst. Nr. 4005. 322,0 Ruth. Ackerland im Bruch, einer. Paulus, Karl, von da, anderl. Hummel, Michael, von da.

Grundst. Nr. 4007. 259,0 Ruth. Ackerland im Bruch, einer. Hummel, Michael, von da, anderl. Siehl, Georg, 5., von da.

Grundst. Nr. 4015. 225,0 Ruth. Ackerland im Bruch, einer. Anthoni, Johann, von da, anderl. Hummel, David, 2., von da.

Grundst. Nr. 4090. 194,6 Ruth. Ackerland im Wehhabühl, einer. Hofbauer, Christian, anderl. Bajchang, Sabina, von da.

Grundst. Nr. 4165. 2 Morg. 43,0 Ruth. Ackerland im Querschfeld, einer. Gemarkung von Remprechtsbosen, anderl. Zimmer, Mathias, Witwe, von da.

Grundst. Nr. 4167. 151,8 Ruth. Ackerland im Querschfeld, einer. Zimmer, Mathias, Bwe., von da, anderl. Kautz, Friedrich, von da.

Grundst. Nr. 4175. 1 Morg. 282,0 Ruth. Ackerland im Querschfeld, einer. Kaufhäuser, anderl. Knoel, Georg, 2., von Remprechtsbosen.

Grundst. Nr. 4177. 163,7 Ruth. Ackerland im Querschfeld, einer. Kriebel, Georg, von da, anderl. Heitzmann, Michael, von da.

Grundst. Nr. 4197. 1 Morg. 34,0 Ruth. Ackerland im Querschfeld, einer. Kaufhäuser, anderl. Demmler, Friedrich, von da.

Grundst. Nr. 4224. 224,0 Ruth. Ackerland im Querschfeld, einer. Heitzmann, Michael, anderl. Briß, Martin, von Remprechtsbosen.

Grundst. Nr. 4248. 1 Morg. 188,0 Ruth. im Querschfeld (1 Morg. 128 Ruth. Ackerland, 60 Ruth. Weg), einer. Zimmer, Christian, 2., anderl. Meier, Friedrich, von da.

Grundst. Nr. 4253. 85,4 Ruth. Ackerland im Querschfeld, einer. Meier, Friedrich, von da, anderl. Kaufhäuser.

Grundst. Nr. 1706. 2 Morg. 282,0 Ruth. Wiesen in Lichtmatten, einer. Gemeindevahl, andl. Kaufhäuser, von freistett.

Grundst. Nr. 1727. 1 Morg. 394,0 Ruth. Wiesen in Schiffacletsch, einer. Haus, August, von Neufreistett, anderl. Haus, David, 5., von da.

Grundst. Nr. 1731. 1 Morg. 317,0 Ruth. in Oberr Seematten (1 Morg. 279 Ruth. Wiesen, 38 Ruth. Weg), einer. Lask, Philipp David, anderl. Hügel, David, von freistett.

Grundst. Nr. 1756. 3 Morg. 183,0 Ruth. Wiesen in Oberr Seematten, einer. Lask, Georg, von Diersheim, Paulus, Benjamin, 2., von freistett, anderl. Haus, David, 3., Ged, Georg, von da.

Grundst. Nr. 1774. 4 Morg. 29,0 Ruth. Wiesen in Oberr Seematten, einer. König, Friedrich, von Diersheim u. A., anderl. Lask, David, 4., von da u. A.

Grundst. Nr. 1822. 1 Morg. 87,0 Ruth. Wiesen in Oberr Seematten, einer. Scherweg, Wilhelm, von Neufreistett, anderl. Haus, Mathias, 6., von da.

Grundst. Nr. 1842. 3 Morg. 85,0 Ruth. Wiesen in Oberr Seematten, beiderl. Gemeindevahl von freistett.

Grundst. Nr. 1843. 3 Morg. 125,0 Ruth. in Oberr Seematten (3 Morg. 62,0 Ruth. Wiesen, 63,0 Ruth. Weg), einer. Gemeinde freistett, anderl. der Seegraben.

Grundst. Nr. 1878. 1 Morg. 114,0 Ruth. Wiesen in Unterr Seematten, einer. Kaufhäuser, anderl. Siehl, Johann, 1., von da.

Grundst. Nr. 1913. 1 Morg. 104,0 Ruth. Wiesen in Unterr Seematten, einer. Wiederrecht, Georg, 3., von hier, anderl. Ulrich, Philipp B., von da.

Grundst. Nr. 1919. 3 Morg. 234,0 Ruth. Wiesen in Schwarzmatten, einer. Bajchang, Friedrich, 2., von da, anderl. König, Friedrich, von Diersheim.

Grundst. Nr. 1955. 235,0 Ruth. Wiesen in Herrmannsgrünmatten, einer. Siehl, Katharina, anderl. Wolf, Johann Georg, freistett.

Grundst. Nr. 1974. 320,0 Ruth. Wiesen in Herrmannsgrünmatten, einer. Hügel, Georg, 5., von da, anderl. Hummel, Philipp, 5., von da.

Grundst. Nr. 1977. 1 Morg. 338,0 Ruth. Wiesen in Herrmannsgrünmatten, einer. Gewannweg, anderl. Kober, David, 2., von da.

Grundst. Nr. 1979. 1 Morg. 103,0 Ruth. Wiesen in Herrmannsgrünmatten, einer. Kober, David, 2., von da, anderl. Wiederrecht, Philipp, 3., von da.

Grundst. Nr. 1989. 1 Morg. 198,0 Ruth. Wiesen in Ramatten, einer. Gemeinde von da, anderl. Wiederrecht, Philipp, 3., von da.

Grundst. Nr. 1994. 3 Morg. 20,0 Ruth. Wiesen in Ramatten, einer. Gemeinde von da, anderl. Gemeindevahl.

Grundst. Nr. 2004. 10 Morg. 79,0 Ruth. Wiesen in der Kuttlach, einer. Gemeindevahl, anderl. Kaufhäuser.

Grundst. Nr. 2007. 358,0 Ruth. Wiesen in der Kuttlach, einer. Meier, Daniel, 1., von da, anderl. Bajchang, Friedrich, 2., von da.

Grundst. Nr. 2125. 2 Morg. 194,0 Ruth. Wiesen in den Fulmatten, einer. Durban, Johann Jakob, Haus, Sophie, ledig, von da, anderl. Adam, Benjamin, von da.

Grundst. Nr. 4113. 252,0 Ruth. Wald im Hedenacker, einer. Haus, Georg, 2., Witwe, Uebel, Jakob, von da, anderl. Gramp, Martin, 2., von da und Salomea Haus.

Grundst. Nr. 4123. 2 Morg. 262,0 Ruth. Wald im Distrikt Werbag.

Grundst. Nr. 1600. 395,0 Ruth. im Schäferswinkel (371,0 Ruth. Wiesen, 24,0 Ruth. Weg), einer. Kaufhäuser, anderl. Zimmer, Georg Jakob, 2., von Rheinbischöfsheim.

Auf kirchlichen Antrag werden nun alle diejenigen, welche daran in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragene dingliche Rechte, oder lehnrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche haben oder zu haben glauben, aufgefordert, solche

binnen 2 Monaten
biefestes anzumelden, widrigenfalls diese Ansprüche der
Klägerin gegenüber verloren gehen.

Kort, den 10. Oktober 1870.
Großh. bad. Amtsgericht.
K a m m e r.
Ganten.

E. 51. Nr.